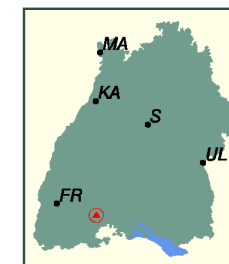




Aufg. Gipsbruch an der Gaishalde, Bräunlingen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis
Gemeinde:	Bräunlingen
Gemarkung:	Döggingen
TK25-Nr.:	8116 Löffingen
R/H-Werte:	3456900 / 5305300



Literatur:

Schalch, F. (1906); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

Die Wand des Gipsbruchs erschließt ca. 30 m der Gipskeuper-Formation (km1). Verschiedenmächtige Schichten von Gips und Anhydrit sind in bunte Mergel (rote, grüne, graue) und braungraue Dolomite eingelagert. An der Basis des Bruchs, insbesondere in der westlich gelegenen kleinen Grube, herrschen dolomitische Zwischenlagen vor. Der Gips kommt als rötliche, weißliche oder grünliche derbe Massen in dünnen Lagen vor, sowie in verwürgten dickeren Bänken oder in knolligen Lagen. Im mittleren, vorwiegend tonigen Teil des Profils sind zahlreiche Klüfte mit Fasergips erfüllt, die durch das Zurückwittern des bröckelig zerfallenden Tonmergels wabenartig hervortreten.